

... natürlich hören

PHONAK Premium Receiver

## Gutschein für einen kostenlosen Hörtest mit Beratung

Ihre inhabergeführte Hörberatung in der Region

Alois Gilli, Hörgeräteakustiker Meister  
Andrea Gilli, Administration

Gilli-Hörberatung GmbH  
Oberer Graben 7, 6210 Sursee  
Telefon 041 921 67 67  
info@gilli-hoerberatung.ch  
www.gilli-hoerberatung.ch



Sergio Sardella aus «Ämmebronx» unterhielt das Publikum mit Witz und Niveau.

FOTOS: JONAS WYSS

Der Verein «Spektrum» lud zum Comedyabend ins Begegnungszentrum Egolzwil

## Secondo Sergio Sardella sorgte für viel Gelächter

In der heutigen Zeit ist es en vogue, vielfältig zu sein und ein breites Spektrum an Stärken und Talenten vorweisen zu können. Der Begriff «Spektrum» ist deshalb auch der Vereinsname einer kulturellen und kreativen Plattform, die es sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedene Aktivitäten und Begegnungen in Wauwil-Egolzwil zu unterstützen. Dazu gehören Konzerte, Diskussionsrunden und auch Comedy-Abende.

Der Einstieg ins neue Vereinsjahr war dann Sache des Secondos Sergio Sardella aus Emmenbrücke. Doch der wollte und wollte nicht auftauchen. Deshalb begrüßte der (gespielt-)verlegene Vereinspräsident das Publikum im Gemeindezentrum in Egolzwil. Zuvor hatten die Besucher schon Penne und Antipasti genossen. Die Ungeduld und die Spannung stiegen. Ein Knattern kündigte schliesslich den ersehnten Besuch an. Mit einer weissen Vespa kurvte der Komiker durch die Eingangstür direkt in den Saal, sehr zur Freude des Publikums.

**Röstigraben und Januarloch**  
Und Sergio Sardella hatte als eingeleiteter Secondo allerhand zu erzählen. Das tat er wortreich, mit der Mimik und den Gesten, wie sie nur ein waschechter Italiener beherrschen kann. Sardella ist es zeitlebens gewohnt, dass sein Name für Verwirrung sorgt. Doch mit der Sardella aus der Büchse habe er nur seinen Namen gemeinsam. So drehte sich der erste Teil seines Programmes um viel Wortwitz und Schalk, wie man ihn nur erleben kann, wenn man als Secondo in der Schweiz der 70er-Jahre aufgewachsen ist. Das einheimische Publikum lernte, dass für die fleissigen Einwanderer aus Italien die Suche nach dem Röstigraben auf der Karte genauso erfolglos verlief wie nach dem angsteinflös-

senden Januarloch. «Ragazzi, die Zeiten ändern sich» und «Madonna mia!» wurden zu den Leitsätzen des ersten Programtteils. Darin bekam der dauergrinsende, omnipräsente Berlusconi genauso sein Fett weg wie der eitle «Fussball-Simulant» Neymar. Die Werbungen des Schweizer Fernsehens und die Folgen der Multikulti-Gesellschaft zeigen sich natürlich auch in Emmenbrücke (umgangssprachlich «Ämmebronx»). So schwadronierte Sardella augenzwinkernd: «Früher war der Sidi Abdel Assar von el Hama ein Lied, heute steht der Name an der Türklingel meiner Nachbarn.»

**Erinnerungen an die Vergangenheit**  
Als Italiener beziehungsweise unser «Lieblingsausländer» platzierte er zahlreiche treffende Pointen und riss das Publikum zu grossen Lachsalven hin. Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Lachmuskeln waren Erinnerungen an die Kindheit und an den Militärdienst Sardellas an der Reihe. So lernte das Publikum den Schrecken jedes Quartierkinder der 70er-Jahre kennen. Auch die Definition der Berufsgattung «Abwart» (er wartet ab und straft dann, wenn etwas passiert) sorgte für Gelächter im Saal. Die alljährliche Reise in die sonnige Heimat, die umfangreiche und ausladende Bepackung des familieneigenen Fiat und die Schmuggeltricks der Eltern am Zoll wurden gnadenlos und erheitert aufgedeckt. Das Gelächter verriet: Viele kannten die Probleme. Auch die Schweizer Armee bekam ihr Fett weg.

**Optimismus bewahren**  
Nach diesem humoristischen Dauerfeuer hatte Sardella recht klare, vorsichtig-optimistische Töne im Köcher. «Macht euch wegen der Weltlage nicht zu viele Sorgen.

Nur wenn es heisst, die Welt gehe unter, heisst das noch nicht, dass die Schweiz ebenfalls untergeht. Sollten wir uns dann nach langer Zeit trotzdem dazu entschliessen mitzumachen, können die anderen uns immer noch warnen, es sei eine schlechte Idee.»

Das Publikum war begeistert, und im Foyer hallte das Gelächter über die gelungenen Pointen noch lange nach. Sardella hat allen den Spiegel hingehalten, und das auf eine niveauvolle, erheiterte Art und Weise.

JONAS WYSS



Vor den Pointen des Comedians waren weder sein Heimatland noch die Schweiz sicher.

EMG  
BESCHRIFTUNGEN

www.emg.ch  
Gebäudebeschriftung

ztprint  
die können mehr.

Präzision bedeutet:  
Exakt, genau, klar.

Der Printbereich der ZT Medien AG

regio live.ch

Diese Woche auf  
www.regiolive.ch/Sursee

- Fasnacht-Startschuss in Mauensee – Fotogalerie vom Fäägerweekend
- Videoumfrage: «Ad Fasnacht oder flüchte?» Das sagt die Bevölkerung



NEBIKON

### Spitex fand neuen, idealen Standort

Im Neubau «im Winkel» in Nebikon hat die Spitex Nebikon-Altshofen am Wochenende ihre neuen Räumlichkeiten bezogen. Dank einer guten Organisation konnte im täglichen Betrieb reibungslos gezügelt werden. SEITE 3



REIDEN

### Jassen macht auch den Jungen Spass

Seit einigen Jahren organisieren die «Frauen Reiden» jährlich den Generationenjass im Pfarreizentrum in Reiden. Das Interesse der Kinder garantiert, dass das Kartenspiel auch in Zukunft hoch im Kurs stehen wird. SEITE 9



NOTTWIL

### Vertrag als Hauptsponsor wurde verlängert

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) in Nottwil und Swiss Paralympics sind seit dem Jahr 2000 über eine starke Partnerschaft miteinander verbunden. Die SPS verlängert den Vertrag als Hauptsponsor bis 2023 und unterstreicht somit ihr Engagement im paralympischen Spitzensport. SEITE 11



REGION

### Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür

Alle Jahre wieder – kommt nicht nur das Christkind, sondern auch die Fasnacht. Was wann und wo in der Region läuft, zeigt unser umfangreiches Fasnachtsspecial. SEITE 19 BIS 29